

Innovation als Werttreiber

Wack Group investiert jährlich über 10 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung

Deutschland erreichte beim internationalen Vergleich der Innovationsfähigkeit nur Rang 12. Das geht aus dem Global Innovation Index 2015 hervor, deren Macher darin einen Gradmesser für die Zukunftsfähigkeit einer Volkswirtschaft sehen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Unternehmen bezogen auf die Bruttowertschöpfung lagen in Deutschland bei 2,85 Prozent. Anders bei der Wack Group in Ingolstadt. Dort werden - mit nachhaltigem Erfolg - jährlich über 10 Prozent des erwirtschafteten Umsatzes (im abgelaufenen Jahr lagen die Bruttoeinnahmen bei 30 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung investiert.

Nicht zuletzt geschuldet ist diese hohe Innovationsbereitschaft der firmeneigenen Philosophie, deren Antrieb und Motivation darauf basiert, ausschließlich Produkte und Lösungen auf den Markt zu bringen, die es in dieser Form noch nicht gibt bzw. die eine bessere Performance bieten als bestehende Angebote. Für dieses Ziel arbeiten deutlich mehr als 20% der weltweit 250 Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des Unternehmens. "Innovation ist einer der wichtigsten Werttreiber der Industrie. Grundlage unseres Erfolgs ist eine Kombination aus gesundem Wachstum, intelligentem Management, ständiger Innovationsbereitschaft und der Reinvestition von Gewinnen, die das Unternehmen auf ein solides Fundament stellen. So verfolgen wir gerade in Hinblick auf unsere Innovationsbereitschaft eine klare Strategie, die das in unserem Unternehmen vorhandene Know-how fokussiert und damit zu einer langfristigen Maximierung des Ertrags führt", so Dr. Harald Wack, geschäftsführender Gesellschafter der global agierenden Dr. Wack Holding GmbH & Co. KG.

15 Prozent Neuproduktumsatz tragen diesem unternehmerischen Leitgedanken aktuell Rechnung. Um den Kundennutzen und die lokalen Gegebenheiten am besten zu verstehen wurden in den vergangenen zehn Jahren verstärkt in Asien diverse Tochtergesellschaften gegründet. "Die Präsenz in diesen Märkten und das Eingehen auf die individuellen Wünsche unserer Kunden ist entscheidend für die erfolgreiche Internationalisierung", konstatiert Dr. Harald Wack. Die neueste Niederlassung mit eigenem modernen Forschungs- und Entwicklungslabor wurde im Oktober 2015 in Südkorea eröffnet - mittlerweile die fünfte Niederlassung innerhalb Asiens. Weitere Kompetenzzentren und Produktionsstandorte sind in Planung.

Unternehmensinformation

Die 1975 von Dr. Oskar K. Wack gegründete und in zweiter Generation seit 2012 von dessen Sohn Dr. Harald Wack geführte Firma ist in drei Unternehmensbereiche gegliedert. ZESTRON ist als Hersteller von Reinigungsmedien und als Weltmarktführer, mit eigenen Dependancen in den USA, Japan, China, Malaysia und Südkorea, in der elektronischen Präzisions-Reinigung bekannt. Der Bereich "Consumer" ist in den Segmenten Automobil-, Motorrad- und Fahrradpflege mit den Marken A1, P21-S, CW 1:100, S100 und F100 vertreten und hier einer der führenden Anbieter. IdentPro hat sich auf die Optimierung von Fertigungsprozessen und intralogistischen Abläufen mittels Auto-ID Technik wie RFID, Barcode, NFC und staplerbasiertem 3D-Tracking (RTLS) spezialisiert. Weltweit sind heute ca. 250 Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt, davon rund 140 Personen in der Zentrale in Ingolstadt. Neben ambitionierter Expansionspläne im Ausland wird auch der deutsche Sitz kontinuierlich ausgebaut und gestärkt. Letztlich eine tragende Säule des Unternehmens war und ist es bis heute, den Fokus nicht ausschließlich auf Rentabilität und Produktivität zu legen, sondern stets auch auf Humanität. Mit Gründung der Anni-Hofmann-Stiftung (www.glioblastom-forschung.com) im Jahr 2012 wird die medizinische Forschung an Glioblastomen unterstützt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.wack-group.com